

Band = Pelzen sonderlich schön und zierlich ; aber sie kommen etwas später zur Frucht : Allein sie tragen doch eher als im gemeinen Pelzen / aus schon angeregten Ursachen : Weil man nun hie viel Reißer brauchet / sonderlich so man ganze Wercke / als Bände / Häuser und dergleichen anleget / und sie nicht allezeit nach Wunsch in der Menge haben kan / muß man nehmen was man bekommt.

Krancke / knorzigte und sonst schadhaffte / sind ohnehin nicht zu geniessen.

§. 4. Es stehet frey / ob man zur Band von hochstammigen oder Zwerch = Bäumen nehme.

Mein Garten = Register / über meine gepelzte Band = Bäume / weißet / daß ich Kirch = Birn / Spintel = Birn / ꝛ. als hochstammige Zweige ; dann Amatode , Boire gris &c. als Zweige von Zwerch = Bäumen unter einander gesetzt habe / und sind die hochstammigen etwan ein halben / höchstens drey viertel oder 1. Schuh länger gewachsen / als jene.

§. 5. Zu diesem Band = Propffen sind am besten die Haupt = Reißer / das ist / diejenigen / so von der Spitze der Zweige genommen sind / Num. III. Fig. 1. und 2. und fornem an der Spitze gesunde und starcke Augen haben. Diese schiessen erstlich unter sich / schwingen sich wieder ein wenig in die Höhe / und wachsen endlich gerade zu / wie es zur Band nöthig und zierlich ist. Je stärker / je besser ; dann wann das Reiß zart / der Baum etwa noch nicht in guten Saft stehet / und Sonnen = Hitze anfället / fangen sie gar leicht von der Spitze an zu verdorren / welches bey denen starcken nicht so bald geschiehet.

§. 6. Die Mittel = Reißer / so nach denen Haupt = Reißern  
fern